

An-den-vier-Enden-der-Welt.de

Lifestyle-Lounge - Erlebnisse

Weine aus Rumänien: Sensationen und Schätze für Entdecker

10. Februar 2020

Man kennt das nicht nur, aber ganz besonders aus der Weinszene - alle rennen den Hypes nach, dabei findet man die wahren Überraschungen ganz woanders. So ist das mit Weinen aus Rumänien. Sind Sie neugierig und möchten einmal etwas Ihnen garantiert Unbekanntes probieren, ein scheinbar wohlgehütetes Geheimnis lüften, teilhaben an der romanian experience? In Rumänien gibt es noch Sensationen, die bislang nur ganz wenige wahrgenommen haben, Geheimnisse in Flaschen, Entdeckungen im Glas, Magie am Gaumen. Blind verkostet, ahnt kaum jemand Rumänien. Dabei geht es nicht um exotische Varietäten oder Exkursionen in Extreme, sondern um sorgfältig gemachte, hochqualitative Weine, die es mit Bordeaux linkes Ufer, mit Super Tuscans und mit den besten Weiß- und Rotweinen der Welt aufnehmen können.

Noch immer muss Rumänien indes mit dem Image-Problem kämpfen, das es mit seinen Weinen zweifellos noch hat. Doch wer jetzt den Klassiker auflegt, „für den Preis bekomme ich aber...“, und die üblichen Verdächtigen aufzählt, wird eben niemals die wahren Schätze finden. Dabei ist es ganz einfach: Eine Flasche hochwertigen Wein aus Rumänien öffnen und schon ist man mitten auf der Schatzinsel. Hier gibt es die Massenirrtümer aus den Supermärkten nicht mehr, hier haben es die Weingüter auch nicht nötig, sich mit Schockweinen und Special Effects zu positionieren. Rumänien bietet vielfältige und verlässliche Rebsortenstilistiken in herausragender Qualität und mit authentischem Charakter an - man muss sie nur ausfindig machen. Dafür darf man gelegentlich auch

hartnäckig nachfragen und sich freundlich empören, wenn der Weinhändler vor Ort oder online keine rumänischen Weine im Sortiment hat: Es gilt, neue Akzente zu setzen auf dem Weg zum Genuss des Besonderen.

Dabei ist es ungewohnt **entspannend**, für den **guten Geschmack** mal nicht mit **überzogenen Preisen** oder gar mit **Subskriptionsaufrufen abgestraft** zu werden, sondern die **Gewissheit** zu haben, das **einem guten Wein Angemessene** zu bezahlen. Man profitiert bei **rumänischen Weinen** ohnehin schon von den **geringeren Produktionskosten** in Osteuropa, so dass man letztlich **einräumen** muss, dass, **gemessen an der hohen Qualität**, oftmals unglaublich **wenige Euros** aufgerufen werden. Wer allerdings **Billigheimer** in der Art **Discounter-Regal ganz unten** erwartet, sollte sich seine **Weine genau da holen** und darf sich mit **Bahndamm-Auslese** begnügen.

Noch immer ist Rumänien dabei, sich gleichsam **selbst zu entdecken** und **weiterhin junge Winzer** aus Ländern wie **Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich und England** anzuziehen, die sich **gerne** von einem **ambivalenten rumänischen Sprichwort** herausfordern lassen: **"In diesem Land ist alles möglich, aber gleichzeitig ist alles unmöglich."** Der **eingeschränkte private Marktzugang** in den vier Jahrzehnten des **sowjetischen Satellitendaseins** hat nicht nur **dazu geführt**, dass der **größte Teil des Weins** zum **Konsum im eigenen Land** blieb, sondern Rumänien im **übrigen Europa** noch immer das **recht unbekannte Weinwesen** ist. Doch **es tut sich einiges**.

In den **letzten zehn Jahren** wurden **170 neue Weingüter** gegründet und **rund 35.000 Hektar Fläche** erstmalig **bepflanzt**. Mit **5,1 Millionen Hektolitern** (2018) gehört Rumänien zu den **13 Toperzeugerländern** in der **Welt**. Zwar ist die **bewirtschaftete Rebfläche** seit **1990** um **rund 22 % zurückgegangen**, aber mit **aktuell 191.000 Hektar** (2018) liegt es noch **weit vor Deutschland**. Die **meisten der rumänischen Qualitätsweingüter** sind im **europäischen Vergleich** mit **regelmäßig weit mehr als 50 Hektar Anbaufläche** relativ **groß**, weil das **Engagement für Spitzenweine** insbesondere

angesichts von noch nicht beseitigten Unzulänglichkeiten in Infrastruktur und Bürokratie eine solide materielle Grundlage braucht, die ganz kleine Familienweingüter selten aufbringen. Dazu passt, dass nur knapp 40 % der Anbaufläche in privater Hand ist, während rund die Hälfte von Genossenschaften bewirtschaftet wird, der Rest ist sogar noch staatlich. Darüberhinaus keltern viele Klöster eigenen liturgischen Wein. Von den privaten Weingütern verkaufen etwas mehr als die Hälfte Flaschenweine. Einer der Vorteile der rumänischen Qualitätswinzer im europäischen Wettbewerb sind die interessanten einheimischen Rebsorten, die 40 % der Weinproduktion abdecken und ein erlesenes Sortiment mit beeindruckender Vielfalt an außergewöhnlichen Qualitätsweinen ermöglichen.

Immer mehr Weinenthusiasten entdecken die weitgehend unerforschte Schatzinsel mit dem rumänischen Wein und wissen inzwischen, dass viele rumänische Weine längst Weltklassequalität haben. Auch diejenigen, die in Bezug auf Rebsorten und Stilistik immer an der last frontier trinken wollen, bekommen mit rumänischem Wein Wertigkeit und Einzigartigkeit. Die Weine müssen sich nicht hinter den besten Weinen aus Frankreich, Italien oder Spanien verstecken - es wird sogar gemunkelt, dass Rumänien den „best value Pinot Noir in the World“ hätte. Rumänische Weine erreichen bei internationalen Wettbewerben wie dem „Decanter World Wine Awards“ oder der „Berliner Weintrophy“ Spitzenplätze und kassieren mehr Sterne, Punkte und Gläser von Weinguides und Magazinen als jeder andere osteuropäische Wein. Der Gault&Millau hat kürzlich einen eigenen Romania-Guide herausgebracht, der in der Ausgabe 2019 152 Weine aus 63 Weingütern präsentiert. In Westeuropa setzen Michelin-Sterneköche rumänische Weinkreationen auf die Weinkarte. Man kann davon ausgehen, dass immer mehr Weingüter in Rumänien versuchen werden, handwerkliche Spitzenweine herzustellen und in den nächsten Jahren die Zahl der Erzeuger von Qualitätsweinen zunehmen wird. Lernen Sie dieses jugendlich beschwingte und zugleich traditionelle, immer

freundliche und faszinierende Land in Osteuropa mit seinen Weinen von seiner schönsten Seite her kennen - und zwar jetzt.

Die optimistische Nähe der guten Weine zum allgemeinen Lebensstil ist auch kein Zufall, denn alle Rumänen lieben Wein. Auf dem Land führen weinberankte Durchgänge auf den Hof, wo fast jede Familie mit großem Stolz versucht, ihren eigenen Wein zu machen. Das gibt es in keinem anderen europäischen Land. Die Tradition des Eigenanbaus belegt letztlich, dass man in Rumänien Weinbau kann - überall nutzen kreative und leidenschaftliche Hobby-Winzer die besten weinbaulichen Bedingungen für ihr ganz persönliches Keltern, selbst wenn sie die Trauben auf dem Markt kaufen müssen. Niemand lässt sich davon beirren, wenn die Gärung sich mal unwillig zeigt oder die Schönung versagt. Getrunken wird der alltägliche Wein von den Rumänen übrigens sehr oft mit Sprudelwasser gemischt als Spritz. Es werden etwa 80 % Weißweine und 20 % Rotweine erzeugt, nur etwa 20 % sind trockene Weine - Rumänen lieben es lieblich, auch die 4 Millionen Auslandsrumänen, von denen viele in Italien und Spanien arbeiten und auch dort ihren einheimischen Wein bevorzugen. Der Export hat in den letzten Jahren stetig zugenommen, Deutschland ist gerade dabei, sowohl wertmäßig mit über 6 Millionen Euro als auch mengenmäßig Großbritannien zu überholen und den Spitzenplatz einzunehmen, gefolgt von den Niederlanden, Spanien und Italien.

Vielfach wurden in der Vergangenheit in den Weinbergen die sogenannten Hybriden gepflanzt, die sich nach dem Einfall der Reblaus im Jahr 1880 massenhaft verbreiteten. Es waren robuste und ertragreiche Kreuzungen aus europäischen und internationalen Reben, die jedoch keinen Qualitätswein hervorbrachten. Noch heute sind lediglich etwa die Hälfte der Anbauggebiete in Rumänien für den Qualitätsweinbau auf der Basis der *Vitis vinifera* zugelassen. Auf der anderen Hälfte wachsen noch immer die unedlen Trauben für den Hauskonsum oder für die Tankwagenweine der Discounter. Doch Massenweine gibt es in allen Ländern und die wird ein Weinkenner, auch wenn sie aus Rumänien kommen, ohnehin ignorieren. Der

Inlandsmarkt ist für rumänische Produzenten nach wie vor von enormer Bedeutung und es ist nie einfach, Verbraucher an Premiumprodukte heranzuführen.

Um den Zugang zu rumänischen Spitzenweinen zu erleichtern, schlossen sich im Juni 2015 kleine bis mittlere Weingüter aus den verschiedenen Weinregionen Rumäniens zu dem interregionalen Verband Premium Wines of Romania zusammen - rumänisch Asociația pentru Promovarea Vinului Românesc - APVR (Verein zur Förderung des Weinbaus in Rumänien). Maßgeblich ging das auf das Engagement von Rodica Căpățîna zurück, der heutigen Präsidentin des Verbandes, die es einst als Managerin der Carl Reh Winery im südrumänischen Oltenien schaffte, dass der Chardonnay-Sauvignon Blanc und der Shiraz-Cabernet des Weinguts beim Gala-Dinner auf dem Berliner Presseball serviert wurden und großen Beifall fanden. Die Weingüter, die Mitglieder im APVR sind, teilen eine gemeinsame Philosophie in Bezug auf den Einsatz der Technologie und auf die Bewahrung herkömmlicher Traditionen und den Respekt gegenüber der Natur. Alle 15 Weingüter von Premium Wines of Romania stehen hinter dem gemeinsamen Ziel, der internationalen Weinwelt vorzuführen, welche Vielseitigkeit und Talente sich im rumänischen Wein verbergen und welche Qualität, Finesse und Persönlichkeit er zu bieten hat - bis hin zu Weinen mit Weltrang. Dabei geht es keineswegs nur um Exportzahlen, sondern um eine erfolgreiche Marktstrategie auf der Grundlage eines guten und vor allem fundierten Rufs für Wertigkeit und Vielfalt. Es gilt, die unabhängigen Produzenten vom Trauma der kollektiven Zeiten zu befreien, hervorragende Erzeuger zusammenzubringen, Chancen zu ergreifen und zusammen auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten, um die „Marke Rumänien“ mit ihren exzellenten Weinen in der Weinwelt fest zu etablieren. Die billigen Weine früherer Zeiten sind nicht einmal mehr der Erinnerung wert, heute kann man in jedem Wein der Weingüter der Premium Wines of Romania schmecken, mit welcher Dynamik sich der Weinbau in Rumänien verändert hat.

Es lohnt sich auch, direkt zum **Wein nach Rumänien zu reisen**. Die über das **ganze Land** verteilten **Weinanbaugebiete** sind längst auch ein **Wachstumsmotor** für den **Tourismus** geworden. Denn das Land hat **weit mehr zu bieten** als mit **Pauschalurlaubern überfüllte Schwarzmeer-Strände**. Neben **spektakulären Landschaften** und der **atemberaubenden Schönheit** der **Naturparadiese** in den **Karpaten** und im **Donaudelta** genießt man in den **malerisch gelegenen Dörfern** mit **langer Weinbautradition** die **lokale Weinkultur** mit ihrer **köstlichen kulinarischen Begleitung**. Stets wird man empfangen von der **herzlichen Gastfreundschaft** der **Rumänen** und findet **exquisite Unterkünfte** auf **naturnahen Weingütern**, in **alten Herrenhäusern** oder in **schicken Boutique-Hotels**. Man kann **mitmachen** beim **Rebschnitt**, bei der **Ernte** oder beim **legendären Traubenstampfen**. Überall **trifft man passionierte Winzer** und **Weinkenner**. Einige **zusätzliche Tage** in **Bukarest** vermitteln einen **fantastischen Eindruck** vom **Einzug des westlichen Lebensstils** in die **großen Städte**, wo sich **allabendlich junge Leute** in den **zahlreichen schicken Weinbars** **treffen**. Aber bitte **verzichten Sie** darauf, mit dem **Wort „Prost“** anzustoßen. Das bedeutet **rumänisch** nämlich **„schlecht“** oder **„blöd“** und sollte daher durch den **Zuruf „Noroc“** ersetzt werden - das passt ohnehin **besser zur Zukunft** des **rumänischen Weins**, denn damit **wünscht man sich** einfach **„Glück“**.

Wir haben auf unserer **Reise in Rumänien** viele **großartige Weine** von **Qualitätsweingütern** der **Premium Wines of Romania** verkostet: **SERVE, Davino, Cotnari, Nachbil, Alira, Villa Vinèa, Oprişor, Bala Geza, Liliac, Vinarte und Corcova**. Teilen Sie mit uns **Überraschung, Faszination und Leidenschaft** - wir **stellen** mit den **vier Weingütern SERVE, Davino, Liliac und Villa Vinèa** einen **bedeutenden und repräsentativen Teil** der **Romanian Identity** vor.

Im **Hörerlebnis** stellt **Ana Rodica Capatina**, **Präsidentin** von **Premium Wines of Romania**, den **Verband** vor und gibt einen **Überblick** über die **Ziele**, die **Mitgliederstruktur** und die **Perspektiven** des **Qualitätsweins in Rumänien**.

© für die Website: **Detlef Rosenbaum**

E-Mail: info@an-den-vier-enden-der-welt.de
Vier-enden-der-welt@t-online.de